

**Eduard Hertel / Alfred Bolze / Johannes Bradtka
/ Jonathan Guest / Wolfgang Wurzel**

**Beitrag zu den Flechtenbiota Oberfrankens
und angrenzender Gebiete**

Wissenschaftliche Studie

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668442160

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/364756>

**Eduard Hertel, Alfred Bolze, Johannes Bradtka, Jonathan Guest, Wolfgang
Wurzel**

**Beitrag zu den Flechtenbiota Oberfrankens und
angrenzender Gebiete**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Beitrag zu den Flechtenbiota Oberfrankens
(und angrenzender Gebiete).**
Zweite ergänzte und verbesserte Auflage.

von

Eduard Hertel, Alfred Bolze, Johannes Bradtka, Jonathan Guest, Wolfgang Wurzel

Inhalt

Inhalt.....	1
Dank	2
Einleitung	2
Abkürzungen	3
Nomenklatur.....	3
Angaben	4
Sammler	4
Artenliste	5
ABC.....	5
DEF.....	91
GHIJ	105
JKL	116
MNO.....	161
PQR.....	185
STUV.....	247
WXYZ.....	300
Auswertung	305
Literatur.....	307
Anschriften der Verfasser:	310

Dank

Ohne die Mithilfe anderer Lichenologen ist vorliegende Liste nicht zu denken. Für Hilfen bei der Bestimmung und für die Revision kritischer Arten danken wir vor allem Wolfgang von Brackel (Hemhofen), Philippe Clerc (Genf), Ludwig Meinunger (Ludwigsstadt), Gerhard Rambold (Universität Bayreuth) und Volkmar Wirth (Murr).

Einleitung

WIRTH & HERTEL legten 2007 erstmals eine Übersicht der Flechten im Fichtelgebirge vor („Beitrag zur Kenntnis der Flechtenbiota des Fichtelgebirges“), doch handelte es sich dabei um einen Ausschnitt Oberfrankens; das Triasvorland, wie auch der Nördliche Frankenjura wurden nicht untersucht. Mit dem Erscheinen der „Checkliste der Flechten Thüringens“ von MEINUNGER (2011) stellte sich die Aufgabe, auch eine entsprechende Übersicht für Oberfranken zu erstellen.

In der Zwischenzeit liegen zahlreiche neue Beobachtungen vor, sowohl solche durch L. Meinunger im Frankenwald, wie auch weitere durch A. Bolze, J. Bradtka, J. Guest, E. Hertel und W. Wurzel, so dass ein ungefähres Bild der Flechtenvorkommen und ihrer Verbreitung in Oberfranken zustande kommt.

Hierzu war es notwendig, historische Literatur auszuwerten. Es ist das Verdienst Ferdinand Arnolds, Mitte des 19. Jahrhunderts von Eichstätt aus große Teile des südlichen und nördlichen Frankenjura auf Flechten hin untersucht zu haben. Anhand seiner Aufzeichnungen lässt sich erst die gestellte Aufgabe ermessen, geht es doch auch um den Nachweis zahlreicher von ihm festgestellter Arten.

Die politische Festlegung auf „Oberfranken“ soll lediglich als Rahmen verstanden werden. Traditionell erfolgt ja die Kartierung nach geographischen Einheiten, und die negieren häufig politische Gegebenheiten. So beziehen wir beispielsweise den Steinwald (Oberpfalz) in unsere Untersuchungen ein, auch das nördliche Naab-Hügelland. Der „Veldensteiner Forst“ gehört zwar mehrheitlich zu Oberfranken, doch sind die südlich anschließenden Gebiete, das Pegnitztal und der Hersbrucker Jura entweder oberpfälzisch oder schon mittelfränkisch. Im Westen des Untersuchungsgebietes bildet die Regnitz eine natürliche Grenze, doch kommen wir im Maingebiet westlich von Bamberg rasch ins Unterfränkische. Steigerwald und Haßberge werden hier nicht berücksichtigt, ebenso die Übergänge zur Rhön westlich von Coburg. Im Norden bildet die Landesgrenze zu Thüringen eine Kartierungsgrenze; nach Osten hin ist die Grenze zur Tschechischen Republik auch Kartierungsgrenze.

Vorwort zur 2. Auflage

Mit Erscheinen des Florenatlasses von MEINUNGER (2019) sind zahlreiche Nachträge und Bemerkungen fällig geworden. Sie betreffen die nördlichen Bereiche unseres Gebietes, da Meinunger auch angrenzende Gebiete (Coburg, Kronach, Frankenwald, Vogtland) kartiert hat. Dies alles macht eine Neuauflage unserer Veröffentlichung von 2017 notwendig.

Wir möchten an der Beschreibung und Darstellung der Flechten & Flechtenpilze der ersten Auflage festhalten, ergänzen unseren Text mit den hinzugekommenen Fundortsangaben und werten dazu die Texte bei MEINUNGER (2019) aus. Die Fülle dieser Angaben täuscht: Flechten sind abgesehen von „verbreiteten“ Arten oft recht selten. Entsprechend sind sie in

der „Roten Liste“ oder bei WIRTH (2013) gekennzeichnet, wobei hier ein Unterschied in der Bewertung auffällt: Die Angaben bei MEINUNGER (2019) weichen in mancher Hinsicht von denjenigen der „Roten Liste“ ab. Dies findet seinen Grund darin, dass sich Meinungsangaben auf die Vorkommen in Thüringen beziehen, nicht aber für ganz Deutschland gedacht sind. Wir berücksichtigen in unserem Text beides, möchten darüberhinaus anmerken, dass die Häufigkeit von Flechten in den einzelnen Bundesländern und Regionen sehr verschieden sein können.

Bei zahlreichen Taxa übersteigen die Angaben für den Frankenwald und das Bayerische Vogtland diejenigen, die wir in der ersten Auflage anzeigten. Gründe dafür sind vor allem die intensive Kartierung durch Ludwig Meinunger & Mitarbeiter. Eine „gleichmäßige“ Erfassung der Flechten in Oberfranken ist also noch lange nicht gegeben, da vor allem die westlichen Regionen um Bamberg, Forchheim, aber auch die Nördliche Frankenalb selbst nur sporadisch durchsucht wurden. So gesehen ist vorliegende Übersicht nur begrenzt aussagekräftig, wenn auch für das Fichtelgebirge und die Bayreuther Umgebung genügend Nachweise vorhanden sind, um sich ein Bild zu machen.

Zum Schluss noch eine Anmerkung: Die Polemiken von Volkmar Wirth den Arbeiten Ludwig Meinungers gegenüber können wir nur bedauern. Es hilft gar nichts, wenn Wirth über verschiedene Taxa, die Meinunger beschreibt, sie „ex carthetra“ abtut mit der Bemerkung, sie seien „Falschangaben“, ohne je den Beleg selbst in Augenschein und untersucht zu haben. Dies zeugt von erheblicher Arroganz des „Besserwissers“, was völlig in Widerspruch zu einer sachlichen, weiterführenden Diskussion steht. So wird er vermutlich auch Meinungers äußerst verdienstvolle Flechtenarbeit als „dilettantisch“ abtun. Die Zukunft wird zeigen, was Bestand hat.

Abkürzungen

ÖBG Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth

HB: Herbar Universität Bayreuth

KR: Herbar Staatl. Museum f. Naturkunde Karlsruhe

M: Herbar Bayer. Staatssammlung München

W: Herbar Naturhistorisches Museum Wien

Ex: Exsiccaten-Werk

BayW Bayerischer Wald (+ Oberpfälzer Wald); Co (Coburger Land); Fi Fichtelgebirge; Fr Franken; FrJu Frankenjura; IB (Itz-Baunach-Hügelland); Ju Jura; Kr (Kronacher Land); Mn Maingebiet; Om (Obermainisches Hügelland); ThW Thüringer Wald (+ Frankenwald); Opf Oberpfälzische Hügelland; Re (Regnitzgebiet); Vgt Vogtland

Ug: Untersuchungsgebiet (Oberfranken)

eg: epigäisch; ep: epipetrisch; eph: epiphytisch

Mit einem Stern * sind flechtenbewohnende Pilze gekennzeichnet, welche wir bei der Bearbeitung der Flechten mit aufführen.

Mit zwei Sternchen** gekennzeichnet sind einige wenige Kleinpilze, welche traditionell von Lichenologen mit berücksichtigt werden.

Nomenklatur

Die Artnamen richten sich nach der Checkliste der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands (WIRTH et al. 2011) www.checklists.de und nach WIRTH et al. (2013).

Angaben

Geographische Bezeichnungen: entsprechen den ortsüblichen Vorlagen.

Angaben zur Ökologie folgen (ohne Zitat) solchen bei WIRTH (1995) u. WIRTH et al. (2013).

Angaben zur Gefährdung und zum Schutz: folgen der „Roten Liste“ (2011), kombiniert mit Angaben in WIRTH et al (2013) u. MEINUNGER (2019), dessen Bezeichnungen sich allerdings auf das von ihm kartierte Thüringen beziehen.

Unter „Aktuelle Angaben“ verstehen wir auch solche, die in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts genannt wurden; alle früheren Angaben rangieren unter „historisch“.

Sammler

Ade, Alfred (Ad); Arnold, Ferdinand (Ar); Bachmann, Fritz (Ba); Bayerische Moos- u. Flechtenexkursion 2013 (ByEx); Bolze, Alfred (Bo); Brackel, Wolfgang von (Br); Bradtka, Johannes (Bk); Breinfeld, Matthias (Bf); Cezanne, Rainer (Ce); Degelius, Gunnar. (Dg); Dorries, P. (Dr); Dürhammer, Oliver (Dü); Dunk, Klaus von der (Dk); Eichler, Marion (El); Feuerer, Tassilo (Fe); Feulner, Martin (Fl); Fries, Elias Magnus (Fr); Fritsch, A. (Fs); Fuchs, Manfred (Fu); Funck, Heinrich Christian (Fk); Gauckler, Konrad (Ga); Gerstberger, Pedro (Ge); Goldfuß, Georg August (Gf); Goldschmidt, Barbara (Gd); Gorny, Martina (Go); Grünberg, Hagen (Gr); Gümbel, Wilhelm von (Gb); Guest, Jonathan (Gu); Henschel, Jörn (Hn); Hepp, Johann Adam Philipp (Hp); Hentschel, Jörn (Ht); Hertel, Eduard (He); Hertel, Hannes (Ht); Hoffmann, Hermann (Hf); Hollering, Walter (Hl); Horbach, Heinz-Dieter (Ho); Horn, Karsten (Hn); Hornschuch, Christian Friedrich (Hr); Kainz, Christian (Kn); Kaiser, Bernhard (Ka); Kaulfuß, Johannes (Kl); Kiliyas, Harald & Ulrike (Ki); Kocourková, Jana (Ko); Körber, Gustav Wilhelm (Kb); Krempelhuber, August von (Kr); Kruse, Julia (Ks); Kumke, Jens (Ku); Kunze, Gustav (Kz); Laurer, Johann Friedrich (Lr); Lücking, Rolf (Lü); Mägdefrau, Karl (Mf); Marstaller, Rolf (Mt); Martius, Philipp von (Mr); Meinunger, Ludwig (Mg); Pätz, Christian (Pz); Pietschmann, Martin (Pm); Poschlod, Peter (Po); Preußing, Markus (Pr); Putzmann; Frank (Pu); Rabenhorst Gottlieb Ludwig (Rh); Rambold, Gerhard (Rb); Rehm, Heinrich (Rm); Reimer, E. (Re); Rettig, Jürgen (Rg); Ritschel, G. (Ri); Rösch, Lucia (Rö); Roth, S. (Rt); Schaerer, Ludwig Emanuel (Sch); Scheuerer, M. (Se); Schmiedinger, Andreas (Si); Schön, Michael (Sc); Scholz, P. (Sh); Schröder, Wiebke (Sr); Schultheiß, Christine (Sh); Schuhwerk, Franz (Sw); Schumm, Felix (Sch); Sendtner, Otto (Sd); Straußberger, R. (Sb); Teuber, D. (Tb); Triebel, D. (Tr); Türk, Andreas (Tk); Venturi, Gustavo (Vt); Vollrath, Heinrich (Vo); Wagner, H. (Wg); Walther, Alexander (Wa); Warner (Wr); Wiehl, D. (Wl); Windisch, Ute (Ws); Winter, Michael (Wt); Wirth, Volkmar (Wi); Wurzel, Wolfgang (Wu); Zwackh, Wilhelm von (Zw)

Artenliste

ABC

****Abrothallus acetabuli*** Diederich

Parasit auf *Pleurosticta acetabulum*.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Co

Br 5631/1 zwischen Ottowind u. Rottenbach (an Kirsche am Straßenrand) (Br)

****Abrothallus caeruleus*** Kotte

Parasit auf *Xanthoparmelia conspersa* u. *X. stenophylla*.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6335/32 zwischen Neuhaus u. Krottensee (auf *X. conspersa*; unter *A. parmeliarum*)

Akt. Angaben: Fi

6138/13 Föhrenbühl b. Erbdorf (an besonntem Serpentinfels; auf *X. conspersa*) (Br)

****Abrothallus parmeliarum*** (Sommerf.) Nyl.

Parasit auf diversen Parmelien.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6335/32 zwischen Neuhaus u. Krottensee („auf dem Thallus der *Imbric. saxat.* an einem Quarzblocke“)

Akt. Angaben: fehlen

****Abrothallus prodiens*** (Harm.) Diederich & Hafellner

Parasit u.a. auf *Hypogymnia physodes*.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Opf

6040/3 NSG Wondrebaue NW Wondreb (an Zweigen von *Larix decidua* am Waldesrand; auf *H. physodes*) (Br)

****Acaroconium punctiforme*** Kocourk. & D. Hawksw.

Parasit auf *Acarospora*-Arten.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Opf

6237/1 Tongrube b. Barbaraberg (Sandstein; auf *Sarcogyne regularis*) (Br)

Acarospora cervina A. Massal.

Auf besonntem Kalkgestein; gelegentlich an Mauern; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu

6134/12 Neubürg (Felsspalte; Vertikalfläche) (Bo); 6134/13 W Nankendorf (Fl); 6134/344 Hohe Leite N Haßlach (schattige Höhlungen) (Wu)

Acarospora fuscata (Schr.) Th. Fr.

Verbreitet auf Silikatgestein der Mittelgebirge; auch auf Mauerkronen, Grabsteinen, Ziegeln; in tieferen Lagen selten; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: aus allen Teilgebieten; jedoch außerhalb der Silikatgebirge meist nur an Sekundärstandorten.

Ar (FrJu) „an Quarzblöcken“; 6032/13 Schloß Giech (Sandsteinblöcke); 6235/6335 Auerbach (Sandsteinblöcke)

Akt. Angaben: Im Fichtelgebirge u. Frankenwald häufiger; seltener im Triasgebiet und Frankenjura; Fi; FrJu; Opf; Om; Opf; ThW; Vgt

5836/12 Poppenreuther Berg b. Poppenreuth (Bf); 6034/44 Mistelgau (Sandsteinpfosten) (Bo); 6035/14 Bayreuth, Gartenstadt (Sandstein-pfosten) (Bo/He); 6035/32 Bayreuth, Stadtfriedhof (Grabstein) (Bo); 6035/34 Bayreuth, Südfriedhof (Grabstein) (Bo); 6035/41 Bayreuth, ÖBG (Diabas, eingebracht) (He)

Acarospora glaucocarpa (Wahlenb. ex Ach.) Körb.

Bis in die alpine Stufe auf kalkarmen wie kalkreichen Gesteinen, vor allem an Schräg- u. Horizontalflächen; MEINUNGER (2011): „gerne an etwas gestörten Stellen an Straßeneinschnitten und in alten Steinbrüchen“; zerstreut; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „zerstreut im Gebiete an Kalkfelsen, Dolomitblöcken“; 6133/34 Schlucht hinter Streitberg (an Kalkfelsen) (als v. *distans* Arn.); 6134/34 Steiflinger Berge N Pottenstein (Dolomitgestein) (als f. *conspersa* Fr.); 6133/34 Kalkwände bei Streitberg (als f. *percaenoides* Nyl.); 6334/44 Ankatal b. Velden (Dolomitgestein) (als f. *conspersa* Fr.)

Akt. Angaben: Fi; FrJu; ThW; Vgt

5732/13 Felswand im Wald N Rögen (dolomit. Arkose) (Gu); 5734/142 NSG Zeyerner Wand (Muschelkalk) (Gu); 5734/323 (Mg); 5735/143 u. 144 (Mg); 5833/34 Kordigast (Malmkalk) (Gu); 5936/13 Bad Berneck: Kurpark (Troddenmauern; zwischen Moosen) (Wi); 6037/42 Neusorg (Vertikalflächen von Kalksilikatfelsen) (He/Wi); 6133/34 Streitberg (Dolomit) (Pm); 6134/12 Neubürg (Malmkalk) (Bo); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Dolomit) (Pm)

Acarospora impressula Th. Fr.

Die Art ist *A. fuscata* sehr ähnlich, aber kleiner u. von dunklerer Farbe. Bis in die hochmontane Stufe auf kalkfreiem, oft schwermetallhaltigem Silikatgestein an besonnten Flächen; WIRTH (2013) sehr selten; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: ThW

5636/331 Erbsenbühl SW Naila (Mg); 5637/223 Schwarzenstein NO von Ziegelhütte (Mg); 5737/344 Haidberg S Förbau (Serpentinfelsen) (Hg/Mg).

Acarospora macrospora (Hepp) A. Massal. ex Bagl.

An Kalkgestein, überwiegend an Schräg- u. Vertikalflächen; zerstreut. Die beiden ssp. *macrospora* und *murorum* wurden nicht unterschieden. Häufigkeit: WIRTH (2013): selten; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu; Opf

Ar 6133/3 Streitberg; Muggendorf; 6232/4 Forchheim

Gb 6137/2 Anzenberg

Akt. Angaben: FrJu; Om

5834/122 Gössersdorf (Lesesteinhaufen) (Gu); 6035/242 Oschenberg, ‚Silberdistelwiese‘ (Kalkmagerrasen; Muschelkalkblöcke) (Wu); 6133/34 Streitberg (Dolomit) (Pm); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Dolomit) (Pm); 6234/14 Weihersbachtal b. Pottenstein (Dolomit) (Pm)

Acarospora moenium (Vain.) Räsänen

In kollinen bis montanen Lagen; in der Regel synanthrop auf Mauern (Beton; Zement); zerstreut bis selten.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; WIRTH (2013): FrJu (ohne genauere Angaben)
5738/44 Lauterbach N Selb (Mauern) (Ce/El/Ws); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Mauern)
(Ce/El/Ws)

Acarospora nitrophila H. Magn.

An leicht eutrophierten Standorten: auf Gestein und hartem Holz; MEINUNGER (2011): „oft mit *Candelariella vitellina*“; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; FrJu; ThW; Vgt

5633/432 (5636/Mg); 5634/134 (Mg); 5634/424 (Mg); 5635/411 (Mg); 5636/112 (Mg);
5636/113 (Mg); 5636/122 (Mg); 5636/213 (Mg); 5636/332 (Mg); 5636/411 (Mg); 5735/421
(Mg); 5735/424 (Mg); 5737/433 (Mg); 5738/44 Lauterbach N Selb (Mauern) (Ce/El/Ws);
5935/24 Micheldorf (auf harten Holzplanken einer Sitzbank) (Wi); 6034/44 Mistelgau,
Friedhof (Mauer) (Bo); 6035/31 Eckersdorf (Holzgeländer einer Brücke) (Bo); 6037/11
Hüttstadl b. Mehlmeisel (Mauern) (Ce/El/Ws); 6234/1 Püttlachtal b. Pottenstein (Dü/Sch)

Acarospora oligospora (Nyl.) Arnold

In kollinen u. submontanen Lagen auf basischem oder staubimprägniertem Silikatgestein, oft
auf Sandstein, auf Mauerkronen, auf Steinen über basenreichen Böden; recht selten;
MEINUNGER (2019): RL 1.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5932/11 zwischen Staffelstein u. Staffelberg (Sandstein); 6033/4 bei Hollfeld

Akt. Angaben: fehlen

Acarospora sinopica (Wahlenb.) Körb.

Bis zur alpinen Stufe auf kalkfreiem, schwermetallreichem Silikatgestein, besonders in ehem.
Abbaugebieten; im Ug sehr selten; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; ThW

MEINUNGER (2011): „Zerstreut in Schieferbrüchen im Loquitzgebiet“; 5534/11 Schieferhalden
W Ludwigsstadt (Gu); 5836/31 Weißenstein (Eklogit) (1977; 2007 nicht mehr aufgefunden)
(Wi); 5936/44 Höllfelsen b. Oberwarmensteinach (Phyllit) (He/Wi)

Acarospora tongletii (Hue) H. Olivier **var. *paupera*** (H. Magn.) Clauzade & Cl. Roux

Vor allem synanthrop auf Sandstein (Mauerkronen); sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019):
RL R.

Hist. Angaben: WIRTH (2013): FrJu (ohne genauere Angaben)

Akt. Angaben: WIRTH (2013): Opf (ohne genauere Angaben)

Acarospora umbilicata Bagl.

Auf kalkhaltigem Gestein; auch auf Sandstein u. an Mauern; selten.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi

5738/44 Lauterbach N Selb (Naturstein) (Ce/El/Ws)

Acarospora veronensis A. Massal.

Auf basischem Silikatgestein, an eutrophierten Stellen; auch an Vogelsitzplätzen; MEINUNGER
(2011): auf Basalt u. Diabas; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): Verbreitung
ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; ThW

5636/213 Steinbruch S Hadermannsgrün (Diabas) (Mg); 5836/42 Haidberg b. Zell (Serpentinit-Geröll im Steinbruch) (He/Wi)

Acarospora versicolor Bagl. & Carestia

Auf basischem Silikatgestein; oft synanthrop an Sandsteinmauern; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Om

6035/31 Eckersdorf (alte Sandsteinmauer) (Bo; conf. V. Wirth)

Acrocordia conoidea (Fr.) Körb.

Vor allem in der submontanen u. montanen Stufe auf Karbonatgestein, meist auf relativ glattem, unverwittertem oder fein porösem Fels an oft leicht feuchten, beschatteten Schräg- und Vertikalflächen; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „zerstreut an schluchtartigen Felsen“; 6133/3 Streitberg; 6133/43 Muggendorf; 6134/3 Waischenfeld; 6233/2 Gößweinstein; 6233/3 Ebermannstadt; 6232/4 Forchheim

Hp 6233/3 unweit Hetzeldorf („Kalkwand“)

Zw 6133/43 Zwecklesgraben b. Muggendorf

Akt. Angaben: FrJu

6134/12 Neubürg (Kalkgestein, Vertikalfläche) (Bo); 6233/4 Kletterfelsen ‚Falscher Schwur‘ O Egloffstein (Bo); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Pm)

Acrocordia gemmata (Ach.) A. Massal.

An rissiger Rinde von Laubbäumen in wintermilden Lagen. Häufigkeit: WIRTH (2013) selten u. erheblich zurückgegangen; MEINUNGER (2019) RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; Om

5936/41 Hirschhorn (*Acer pseud.*) (Wu); 6035/24 NSG Oschenberg O Weidebrunnen (*Acer camp.*) (Wu); 6035/241 NSG Oschenberg, Westseite (*Populus*) (Wu); 6035/31 Donndorf, Schloßpark Fantaisie (*Carpinus*) (Bo)

Agonimia tristicula (Nyl.) Zahlbr.

Auf Rinde alter Baumstämme; auf Moosen über Felsen; zerstreut. MEINUNGER (2011): „Früher nicht beachtet, vermutlich zerstreut bis verbreitet und ungefährdet“; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; Kr; Om; Vgt

5434/334 (Mg); 5634/111 (Mg); 5634/311 (Mg); 5636/114 (Mg); 5636/341 (Mg); 5733/422 Kronach: Festung Rosenberg (Mauer) (Mg); 5735/134 (Mg); 5735/144 (Mg); 5736/124 (Mg); 5737/243 Wojaleite b. Wurlitz (Serpentinit) (Br; Wi); 5738/44 Lauterbach N Selb (Mauern) (Ce/El/Ws); 6035/31 Eckersdorf N Kirche (Sandsteinmauer; über Moosen) (Bo); 6138/13 Föhrenbühl b. Erbdorf (Serpentinit) (Wi/He)

Alectoria ochroleuca (Hoffm.) A. Massal.

In windoffenen subalpinen bis alpinen Lagen; sehr selten (RL 2); im Ug ausgestorben; MEINUNGER (2019): RL 1.

Hist. Angaben: Fi

Fk 5937/13 Schneeberg (Granit); 5937/31 Haberstein (Granit) (Typus)

Akt. Angaben: fehlen

Alectoria sarmentosa (Ach.) Ach.

An Zweigen von Nadelbäumen montaner bis hochmontaner Wälder. Im Ug ausgestorben; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL 0.

Hist. Angaben: Fi; Opf

Ar 6436/2 Vilseck

Fk ohne Fundortangaben („an Fichten- u. Tannenstämmen im Fichtelgebirge“) (Beleg fehlt im Funck Herbar)

Akt. Angaben: fehlen, jedoch Kaiserwald (CSR)

5941/3 Die Flechte wurde noch 1997, nur 20 km östlich der Kartierungsgrenze, im Moorwald des Schutzgebietes Kladské rašelineště, Teilfläche „Tajga“ im Slavkovský les (Kaiserwald, Westböhmen) als verkümmertes Exemplar gefunden (MALÍCEK & PALICE 2013).

Alyxoria varia (Pers.) Ertz & Tehler (*Opegrapha varia* Pers.)

Auf subneutraler bis mittelsaurer Rinde von Laubbäumen; auch an Apfelbäumen in alten Obstgärten; im Gebiet auch an Kalk- u. Dolomitgestein; früher zerstreut, heute selten; MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: Fi; FrJu

Ar (FrJu) in zahlreichen Varianten u. Formen; „an Kalk- und Dolomittfelsen in Waldungen des Gebietes, besonders unterhalb alter Buchen, von welchen die Flechte auf das Gestein übersiedelt“ (als f. *diaphora* Ach.); 5934/31 oberh. Kasendorf („an einer niedrigen Sandsteinwand eines Hohlweges“; als f. *notha* Ach.); 6335/32 Grillenberg b. Krottensee („an Ahorn“; als v. *diaphora* Ach.)

Fk (Fi) Ex 776, allgem. Angaben („an Ahornstämmen“; unter *Opegrapha notha* var. *diaphora* Ach.)

Fk/Hr (Fi) ohne genaue Fundortangaben („an alten Brettern und hölzernen Säulen an der Straße“; unter *Verrucaria varia* H.)

Akt. Angaben: Co; Fi; FrJu; Om; ThW

5631/142 (Mg); 5635/314 (Mg); 5636/133 (Mg); 5730/211 (Mg); 5732/131 Felswand im Wald N Rögen (dolomitische Arkose) (Gu); 5738/44 Lauterbach N Selb (an Laubbäumen) (Ce/El/Ws); 5933/23+41 Bärenthal (an mehreren Stellen; Kalkfelsen) (Gu); 5936/24 Bischofsgrün, Friedhof (*Acer pseud.*) (Wu); 6035/31 Bayreuth, Geigenreuth (*Populus*) (Wt); 6036/213 Finstergraben SW Warmensteinach (*Fagus*; freiliegende Wurzel) (Wu); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (an Laubbäumen) (Ce/El/Ws); 6133/3 Wolfsgraben b. Streitberg (*Fagus*) (Ki); 6133/441 Wiesental NW Köttweinsdorf (*Populus*) (Wu)

Amandinea pelidna (Ach.) Fryday & L. Arcadia

Von MAYRHOFER & POELT (1979) als *Rinodina lecideina* neu beschrieben. Die Flechte unterscheidet sich von *A. punctata* vor allem durch bleibend flache und erhaben berandete Apothecien und durch einen rissigen bräunlichen Thallus. Sie wächst nach MEINUNGER auf halbschattigem Silikatgestein, oft in der Nähe von Gewässern; Häufigkeit in MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Kr

5634/334 O Bärengrund im Hang zum Kremnitztal (zeitweilig überrieselte Schieferfelsen, zusammen mit *Ionaspis lacustris* und *Verrucaria aethiologa* (Mg)

Amandinea punctata (Hoffm.) Coppins & Scheid.

Auf Rinde von Laubbäumen und Hecken Zweigen; häufig; ausnahmsweise (1x) auf einer Sandsteinmauer; sehr selten an Gestein; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „an der Rinde von *Pinus sylvestr.*, , an Buchen“ (unter *Buellia punctiformis* Hoff.); 6134/3 bei Rabenstein („an *Salix*“; unter *Buellia punctiformis* Hoff.); 5932/11 am Staffelberg („an Sandsteinen auf kahlen Höhen“; unter *Buellia punctiformis* Hoff. v. *aequata* Ach.) ; 6235/23-6236/1 bei Thurndorf („an Sandsteinen auf kahlen Höhen“; unter *Buellia punctiformis* Hoff. v. *aequata* Ach.); 6335/2 bei Auerbach („an Sandsteinen auf kahlen Höhen“; unter *Buellia punctiformis* Hoff. v. *aequata* Ach.)

Akt. Angaben: aus allen Teilgebieten
auf Gestein:

5737/243 Wojaleite b. Wurlitz (Serpentinit) (Wi); 5836/42 Haid-Berg b. Zell (Serpentinit) (He/Wi); 6034/44 Mistelgau (Friedhofsmauer) (Bo)

Amphoridium cinctum (Hepp) Flagey

An Kalkgestein, besonders Dolomit.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „an niedrigen Dolomitfelsen in sonniger Lage“; 6032/21 Berghöhen von Würgau

Akt. Angaben: fehlen

Anaptychia ciliaris (L.) Körb.

An freistehenden Laubbäumen; früher häufiger; heute sehr selten (RL 2). MEINUNGER (2011): „In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts durch Luftverschmutzung fast völlig verschwunden“; MEINUNGER (2019): RL 1.

Hist. Angaben: Fi; FrJu

Ar (FrJu) „an freistehenden Bäumen u. Sträuchern“; 6133/3 Streitberg u. 6133/4 Muggendorf (Kalk- u. Dolomitgestein); 6134/3 Waischenfeld; 6233/2 Gößweinstein; 6233/3 Hetzelsdorf, auf dem Brand (auf steinigem Boden); 6232/4 Forchheim

Fk (Fi) Ex 161 („an Baumstämmen“ (unter *Parmelia ciliaris* Achar.); Fk (1802) „überall im Gebiet an alten Stämmen, gerne an Pappeln“) (unter *Parmelia ciliaris* Achar.)

Fk/Hr (Fi) (ohne Fundortangaben) (unter *Parmelia ciliaris* Achar.)

Lr 5936/31 Bad Berneck, Straße nach Bayreuth (Herbar Laurer Univ. Bayreuth)

Re 6036/32 Weidenberg; 6138/13 Erbdorf

Akt. Angaben: Vgt

5737/243 Wojaleite b. Wurlitz (Serpentinit; Nischen) (Br; Wu)

Anema decipiens (A. Massal.) Forssell

Auf Kalk- u. Dolomitgestein an zeitweise sickerfeuchten Flächen; sehr selten. Häufigkeit: WIRTH (2013): sehr selten; MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu (WIRTH 2013)

Anema tumidulum Henssen ex P. M. Jørg., M. Schultz & Guttová

Auf Kalkgestein; WIRTH (2013): sehr selten (G); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu

6234/14 Pottenstein, Nähe Teufelshöhle (Dg 1963)

Anisomeridium biforme (Borrer) R. C. Harris

In wintermilden Lagen auf Rinde, vor allem am Stamm älterer Laubbäume in lichten Wäldern; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Kr

5734/234 Zeyerngrund (*Fraxinus*) (Gu; det. L. Meinunger)

Anisomeridium polypori (Ellis & Everh.) M. E. Barr

An der Rinde von Laubbäumen in luftfeuchter, wintermilder, kolliner Lage; in Ausbreitung begriffen. Nach unseren Beobachtungen kommt die Flechte auch in kühlen, montanen Lagen vor. Häufigkeit in MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; FrJu; Om; Opf; ThW, Vgt

Zahlreiche Funde in Mg (2019), dazu: 5635/311 Goldbachtal (*Populus trem.*) (Gu); 5733/322 Burgstall (*Quercus rubra*) (Gu); 5734/234 Zeyern Grund (*Fraxinus*) (Gu); 5734/321 Marktrodach (*Quercus*) (Gu); 5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/EI/Ws); 5833/42 SW Gärtenroth (*Fraxinus*) (Gu); 5936/13 Bad Berneck: Ölschnitztal u. Seitentäler (häufig) (He/Wi); 5936/142 Metzlersreuther Bachtal (*Salix frag.*) (Wu); 5936/211 Reut b. Gefrees (*Acer pseud.*) (Wu); 5936/243 Bischofsgrün, Weißer Main b. Birnstengel (in Borkenrissen von *Salix caprea*) (Wu); 5937/331 Ochsenkopf-Südseite, Gleißinger Fels (*Populus trem.*), 800 m (Wu); 6035/24 Steinachtal (*Acer pseud.*, *Fraxinus*) (Wu); 6035/31 Eckersdorf, Salamandertal (*Tilia*) (Bo); 6035/31 Donndorf, Schloßpark Fantaisie (*Quercus*) (Bo); 6036/131 NSG Deichselholz (*Acer pseud.*) (Wu); 6036/24 W Königskron (*Acer pseud.*) (Wu); 6036/333 Lehen (*Salix frag.*) (Wu); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ce/EI/Ws); 6037/111 NSG Moosbachaue (*Populus trem.*) (Wu); 6137/23 Schloßberg Waldeck (*Sambucus nigra*) (He/Wi); 6139/31 Waldnaabtal b. Blockhütte (*Tilia*) (He/Wi); 6235/13 Pegnitz, Schloßberg-Süd (*Acer*) (Bo)

Arctoparmelia incurva (Pers.) Hale

An Silikatgestein in höheren Lagen; selten (RL 3); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: Fi

Fk (Fi) Ex 539 ohne Fundortangaben („an Granitfelsen“ unter *Parmelia recurva* Ach.)

Gb (Fi) 6037/22 Kösseine (in KREMPELHUBER 1861); 6037/2 Ebnath (in KREMPELHUBER 1861; unwahrscheinlich!)

Kz 5937/13 Schneeberg (unter *Parmelia recurva*)

Akt. Angaben: Fi; ThW

5836/31 Weißenstein (Eklogit) (Wi); 5936/423 Ochsenkopf, Nordostseite (Blockmeer; auf Granit) (Wu); 5937/13 Schneeberg (Br; He/Wi; Wu); 5937/31 Haberstein (Wi; Wu); 5937/31 Nußhardt (Wi); 5937/34 Platte (Wi); 6037/22 Kösseine (Wi)

Arthonia atra (Pers.) A. Schneid. (*Opegrapha atra* Pers.)

Bis in die montane Stufe auf glatter u. flachrissiger Rinde von Laubbäumen, sehr selten an Tanne; ziemlich selten; MEINUNGER (2011): „Durch Luftverschmutzung fast vollständig vernichtet, jetzt wieder Zunahme“ (RL 3).

Hist. Angaben: FrJu; ThW

Ar (FrJu) „an Buchen, *Corylus*, *Crataegus* und anderen Laubbäumen“

Ba (ThW) 5436/114 Höllental b. Lichtenberg

Akt. Angaben: Co; Fi; FrJu; Om; ThW

5631/124 (Mg); 5631/414 (Mg); 5633/441 Wolfersdorf (*Populus trem.*) (Gu); 5634/311 Teuschnitztal O Posseck (*Corylus*) (Gu); 5635/133 Rodachtal SW Neumühle (*Acer pseud.*) (Gu); 5635/31 Goldbachtal (*Acer pseud.*) (Gu); 5734/1 Dörfles (*Carpinus*) (Gu); 5735/112 Schnappenhammer (*Sorbus auc.*) (Gu); 5832/11 Kaffenbühl (*Quercus*) (Gu); 5933/41 Bärenthal (*Fagus*) (Gu); 5935/421 Weißmaintal W Bad Berneck (Talhang; *Carpinus*) (Wu); 5936/13 Ölschnitztal b. Berneck, Nähe Funk-Quelle (*Carpinus*) (Wu); 5936/314 Bad Berneck, Vord. Röhrenhof (*Carpinus*) (Wu); 5936/41 Hirschhorn (*Fagus*) (Dk/He); 6032/1 Wald W Scheßlitz (*Fagus*) (Dk); 6035/24 Steinachtal NO Döhlau (*Fraxinus*) (Wu); 6035/31

Eckersdorf, Salamandertal (*Carpinus*) (Bo); 6036/13 Steinachtal, NSG Deichselholz (*Carpinus*) (Wu); 6132/2 Buttenheim (alte Baumstämme) (Dk); 6234/33 Leienfels (Gu)

Arthonia byssacea (Weigel) Almq.

In kollinen u. submontanen Lagen in Laubwäldern, fast nur an alten Eichen mit tiefrissiger Borke an regengeschützten Stellen im unteren Stammbereich; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar (Wasserzell; Weissenburg; Treuchtlingen ...) (unter *Lecanactis byssacea* Weig.)

Akt. Angaben: FrJu

6032/21 Würgauer Steige b. Scheßlitz (*Quercus*) (Dk)

Arthonia didyma Körber

Bis in hochmontane Lagen auf meist glattrindigen Laub- u. Nadelbäumen im Innern naturnaher Wälder; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5833/34 Kordigast („an glatter Tannenrinde“); 6334/1 Engeltal

Akt. Angaben: FrJu; Om; ThW

5632/31 Taimbach (*Fraxinus*; toter Zweig) (Gu); 5837/213 Hallerstein, Kirchberg (*Fagus*) (Wu); 6035/31 Eckersdorf, Salamandertal (*Acer plat.*) (Bo); 6035/31 Donndorf, Schloßpark Fantaisie (*Carpinus*) (Bo); 6335/4 Parkplatz ‚Steinerne Stadt‘ O Krottensee (*Carpinus*) (Bo)

****Arthonia digitatae*** Hafellner

Parasit auf *Cladonien*

Hist. Angaben: fehlen.

Akt. Angaben: Co; Fi; FrJu

5630/4 W Gauerstadt N der Tippach (an Totholz; auf *C. digitata*) (Br); 5937/3 Paschenweiher O Fichtelberg (am Fuß einer Fichte am Mostrand, auf *C. digitata*) (Br); 5937/3 Fichtelseemoor O Fichtelberg (an Totholz im Moor; auf *C. digitata*) (Br); 6335/1 Veldensteiner Forst, Schutzengelsteinbruch (an Kiefer; auf *C. digitata*) (Br)

Arthonia dispersa (Schrader) Nyl.

Bis in die montane Stufe auf glatter Rinde von Laub-, seltener Nadelbäumen, vor allem an jungen Stämmen u. Ästen; konkurrenzschwache Pionierart; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „zerstreut im Gebiete an glatter Rinde besonders längs der Strassen an Ahorn, *Prunus domest.*, *Alnus*, *Fraxinus*“; 6133/43 Hohleberg b. Muggendorf („an glatter Tannenrinde“)

Akt. Angaben: FrJu; ThW; Vgt

5637/414 (Mg); 5735/144 (Mg); 6034/43 W Mistelgau (*Fraxinus*) (Bo)

****Arthonia epiphyscia*** Nyl.

Parasit auf *Physcia*-Arten.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Vgt

5737/243 Wojaleite b. Wurlitz (an sonnigem Serpentinfels; auf *Physcia dubia*) (Br)

Arthonia fusca (A. Massal.) Hepp

Bis in die alpine Stufe auf kalkfreien Gesteinen, aber auch auf kalkimprägniertem Silikatgestein; auf am Boden liegenden Steinchen; auch auf Ziegeln, Mauern; zerstreut; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu (unter *A. lapidicola*)

Ar 5932-6032 unweit Burglesau („an Kalktuff“; unter *Coniangium lapidicolum* Tayl.); 6033 bei Hollfeld („auf Hornsteinen“; unter *Coniangium lapidicolum* Tayl.); 6133/34 Langetal b. Streitberg („an Kalktuff“; unter *Coniangium lapidicolum* Tayl.); 6133/43 Laubwald zwischen Muggendorf u. Baumfurt („an Kalksteinen; unter *Coniangium fuscum* A. Massal.)

Akt. Angaben: FrJu

6134/12 Neubürg (Kalk-Schotterstein) (Bo)

****Arthonia galactineria*** Leight.

Parasitisch auf *Lecanora dispersa*; selten.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi

6037/11 Hüttstadl W Mehlmeisel (vermörtelter Granit) (Ce/EI/Ws)

****Arthonia intexta*** Almq.

Parasitisch: Fruchtkörper im Innern des Wirtes.

Hist. Angaben: Opf

Mr 6137/33 Neustadt am Kulm („an Basaltfelsen sehr schön“; auf *Lecanora rupicola*; unter *Arthonia parasemoides* (Nyl.); in KREMPELHUBER (1861))

Akt. Angaben: Om

5832/1-2 N Lichtenfels (entrindeter *Picea*-Stumpf; in Apothecien einer nicht identifizierten *Bacidia/Catillaria*-Art) (Gu)

****Arthonia molendoi*** (Heufl. ex Frauenf.) R. Sant.

Parasit auf *Caloplaca*- u. *Xanthoria*-Arten.

Hist. Angaben: FrJu

Ar Eichstätt (auf *Caloplaca* spec.)

Akt. Angaben: FrJu

6335/2 O Auerbach (an Dolomithfelsen; auf *C. saxicola*) (Br)

Arthonia muscigena Th. Fr.

Auf glatter Rinde freistehender Laubbäume; an Ästen von *Sambucus nigra*; auch über Moosen; WIRTH (2013): sehr selten (G); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu

6034/43 W Mistelgau (*Fraxinus*) (Bo)

****Arthonia parietina*** Hafellner & A. Fleischhacker

Parasit auf *Xanthoria parietina*.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Re

6231/4 Waldrand NE Lauf b. Adelsdorf (*Populus hybrida*-Äste) (Br)

****Arthonia phaeophysciae*** Grube & Matzer

Parasit auf *Phaeophyscia orbicularis*.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; FrJu; Opf; Re

5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/EI/Ws); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ce/EI/Ws); 6131/1 NSG Sandgrasheide Pettstadt (an Zweigen von *Sambucus nigra*) (Br); 6132/2 Schafknoek zwischen Tiefenpözl u. Lindach (an Zweigen von *Sambucus nigra*) (Br); 6232/4 Ehrenbürg N

Parkplatz Schlaifhausen (an Schlehen in einer alten Hecke) (Br); 6236/3 Am Berg S Kirchenthumbach (Holunderästchen) (Br)

Arthonia populina A. Massal.

An der Rinde von Laubbäumen.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/33-34 bei Streitberg („an jungen Linden“); 6434 bei Enzendorf im Pegnitztal („an Ahornzweigen“; als f. *microscopica* Ehr.)

Akt. Angaben: fehlen

****Arthonia punctella*** Nyl.

Parasit auf *Aspicilia calcarea*, *Diplotomma epipolium* u. a.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5932/23 Kemnitzstein w Weismain (auf *Diplotomma epipolium*); 5933/24 Göräuer Anger O Weismain (Kalkfelsen; auf *Diplotomma epipolium*)

Akt. Angaben: fehlen

Arthonia punctiformis Ach.

Auf glatter Rinde von Laubbäumen; selten (RL 3). MEINUNGER (2011): unauffällig, leicht zu übersehen; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: Fi; Opf

Ar (Opf) 6336/4 Vilseck

Fk (Fi) Ex 392 ohne Fundortangaben („auf junger Rinde von Ahorn u. Esche“)

Fk/Hr (Fi) ohne Fundortangaben (in GOLDFUß & BISCHOF (1817))

Akt. Angaben: Co; ThW; WIRTH (2013): FrJu

5631/412 Weißbachtal SW Neukirchen (Mg); 5635/133 (Mg); 5636/121 (Mg); 5636/341 (Mg); 5735/141 (Mg); 5735/344 Rauschbachtal S Schlackenmühle (Mg); 5735/421 (Mg)

Arthonia radiata (Pers.) Ach.

Auf Rinde von Laubbäumen; verbreitet. MEINUNGER (2011): „In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts verschwand die Art infolge hoher Luftverschmutzung fast vollständig; die Neuausbreitung kommt nur schleppend voran.“ MEINUNGER (2019): „Die Art befindet sich in weiterer Zunahme und kann jetzt wieder als ungefährdet gelten.“

Hist. Angaben: Fi; FrJu

Ar (FrJu) „an Buchen, *Sorbus*, Ahorn und anderen Laubbäumen an freien Stellen, längs des Waldsaumes“ (unter *Arthonia astroidea* Ach.); an *Sorbus aucup.*, *Fraxinus* Hiltboldstein; Eichstätt (unter *A. Swartiana* Ach.); 5932/6032 „an Tannenrinde bei Burglesau unweit Scheßlitz (unter *Arthonia astroidea* Ach. f. *radiata* Pers.); Ar Veldensteiner Forst („an alten Buchen“; unter *Arthonia astroidea* Ach. f. *tynnocarpa* Ach.)

Fk (Fi) Ex 393 ohne Fundortangaben („auf Rinde von Haselnußzweigen“; unter *Arthonia radiata* Achar.; Fk/Hr (Fi) ohne Fundortangaben (in GOLDFUß&BISCHOF (1817))

Akt. Angaben: aus folgenden Teilgebieten

Mg: zahlreiche neue Angaben aus dem Thüringer Wald.

5633/4; 5634/1,2,3,4; 5635/1,3; 5636/1,2; 5731/1; 5733/3; 5734/1,2; 5735/1,3; 5738/4; 5831/3; 5834/4; 5835/1; 5933/1; 5936/1,3; 6030/4; 6034/3; 6035/3,4; 6036/1; 6037/1

Arthonia ruana A. Massal. (s. *Arthothelium ruanum*)

Auf glatter bis flachrissiger Rinde von Laubbäumen; WIRTH (2013): selten (G). MEINUNGER (2011): „In Thüringen schon immer recht selten.“ Aus dem Kartierungsgebiet liegen auffallend viele Beobachtungen vor, vor allem aus dem Frankenwald und dem Frankenjura. RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; FrJu; Kr; Om; ThW

5534/114 Schieferbruch W Ludwigsstadt (*Sorbus aucuparia*) (Gu); 5630/232 (Mg); 5630/241 (Mg); 5630/244 Bachtälchen O Heldritt (Mg); 5631/412 Weißbachtal SW Neukirchen (Mg); 5631/4 Weißbachsgrund (*Carpinus*; *Corylus*) (Gu); 5632/143 (Mg); 5634/142 Effelter Mühle (*Corylus*) (Gu); 5634/334 Kremnitztal S Felsmühle (*Fraxinus*) (Gu); 5634/342 Grümpel (*Populus trem.*) (Gu); 5634/423 Leitschtal (*Acer pseud.*; *Carpinus*; *Corylus*) (Gu); 5635/311 Rodach O Ködelberg (*Carpinus*) (Gu); 5635/314 NSG Buchenhänge (*Corylus*) (Gu); 5635/323 (Mg); 5635/331 Seitental O Mauthaus (Mg); 5635/31 Goldbachtal (*Carpinus*; *Corylus*; *Fraxinus*) (Gu); 5734/122 (Mg); 5734/233 Zeyern Grund (*Carpinus*; *Corylus*) (Gu); 5734/334 (Mg); 5735/114 Schnappenhammer (*Fraxinus*) (Gu); 5735/131 Rodach N Neumühle (*Carpinus*) (Gu); 5735/132 (Mg); 5735/144 (Mg); 5735/233 O Löharmühle (*Fraxinus*) (Gu); 5832/21 Neuensorger Forst (Gu); 5834/41 u. 42 Ziegelhüttener Forst (*Corylus*; *Fraxinus*) (Gu); 5835/12 Steinachklamm (*Sorbus auc.*) (Gu); 5932/22 SW Mönchkröttendorf (*Fagus*) (Gu); 5933/14 Waßmannsmühle (*Carpinus*; *Corylus*) (Gu); 5933/31 Niestener Mühlbach (*Corylus*) (Gu); 5933/32 Weihermühle (*Acer pseud.*; *Carpinus*; *Corylus*) (Gu); 5933/41 Bärenthal (*Carpinus*) (Gu); 5936/13 Bad Berneck, Ölschnitztal (*Fraxinus*) (Wi); 5936/133 Bad Berneck, Knodenbachtal (*Acer pseud.*) (Wu); 6034/313 ‚Luderholz‘ sw Schönfeld (*Fraxinus*) (Wu); 6034/331 Lochautal O Wohnsdorf (Buchenwald; *Carpinus*) (Wu); 6034/33 Lochautal b. Plankenfels (*Carpinus*) (He); 6035/242 Steinachtal NO Döhlau (*Fraxinus*) (Wu); 6035/31 Eckersdorf, Salamandertal (*Acer plat.*; *Alnus glut.*) (Bo); 6035/33 Thalmühlbach S Mistelbach (*Fraxinus*) (Wt)

Arthonia spadicea Leight.

An der Stammbasis von Laub- u. Nadelbäumen; zerstreut bis selten; im Gebiet bisher aktuell nur an 4 Stellen; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ar (Eichstätt u. a.; unter *Coniangium spadiceum* Leight. u. *C. luridum* Ach.)

Akt. Angaben: Co; Fi; ThW

5732/332 Krümmelsbach S Grub am Forst (Mg); 5735/134 (Mg); 5936/13 Bad Berneck: Ölschnitztal (basal an *Picea*) (He/Wi); 5936/133 Ölschnitztal b. Bad Berneck, Schloßleite (*Acer pseudopl.*) (Wu)

****Arthonia subvarians*** Nyl.

Parasit auf *Lecanora*-Arten.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5933/24 Görauer Anger o Weismain (Kalkfelsen; auf *L. muralis*)

Akt. Angaben: fehlen

****Arthonia varians*** (Davies) Nyl.

Parasitisch auf *Lecanora rupicola*, *L. sordida*.

Hist. Angaben: Fi; FrJu; Opf; Om; ThW

Ar (FrJu) „parasit. auf den Apothecien der *Lecan. sordida* Pers.“ (unter *Celidium varians* Dav.)

Ar (Opf) 6137/33 Neustadt am Kulm (Basaltblöcke; unter *Celidium varians*);

Ar (FrJu) 6235/31 oberh. Pegnitz gegen Neudorf („an Quarzblöcken“; unter *Celidium varians* Dav.)

Gb (ThW) 5836/31 Weißenstein (Eklogit)

Gb (Fi) 5839/1 Wartberg b. Selb (Basalt); Gb 5937/44 Haberstein b. Luisenburg (Granit) alle Angaben in KREMPELHUBER (1861)

Walther & Thümen (Om) Kreis Bayreuth (auf *L. swartzii*; unter *Celidium grumosum*)

Akt. Angaben: fehlen

Arthonia vinosa Leight.

An Laub- u. Nadelbäumen, besonders am Mittelstamm u. an der Stammbasis älterer Bäume in naturnahen Wäldern; selten (RL 3).

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Co; FrJu; ThW

5633/221 (Mg); 5634/244 (Mg); 5635/323 (Mg); 5732/124 (Mg); 5732/423 (Mg); 5734/121 (Mg); 5735/113 (Mg); 5735/311 (Mg); 6335/121 Pegnitztal: Seeweierquelle (Stammfuß *Picea*) (Wu)

Arthopyrenia analepta (Ach.) A. Massal.

Bis in hochmontane Lagen auf glatter, dünner Rinde, auf Ästen u. jungen Stämmen von Laubseltener Nadelbäumen; konkurrenzschwache Pionierart; WIRTH (2013): wohl selten; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „an Buchenrinde“; „an jungen Rinden zerstreut im Gebiete“; „an *Sorbus Aria* und *torminalis*“ (unter *Arthopyrenia fallax* Nyl.)

Ar 6133/33-34 Streitberg

Akt. Angaben: fehlen

Arthopyrenia cerasi (Schrader) A. Massal.

Auf glatter, dünner Rinde, an jungen Ästen (vor allem an *Prunus*); zerstreut bis selten.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/33-34 Streitberg („an Kirschbaumrinde“); 6234/1-2 Pottenstein („an Kirschbaumrinde“)

Akt. Angaben: fehlen

Arthopyrenia cinereopruinosa (Schaerer) A. Massal.

Bis in die montane Stufe an glatter bis flachrissiger Rinde von Laubbäumen; meist an jungen Stämmen oder Ästen; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5831/4-5832/3 Hochwald unterh. Banz („an jungen Tannen“); 6133/34 Ruine Neideck b. Streitberg („an Efeurinde“; als f. *Hederae* Hepp)

Akt. Angaben: fehlen

Arthopyrenia globularis Körb.

An Rinde von Laub- u. Nadelbäumen.

Hist. Angaben: Om

Ar 5831/4-5832/3 unterh. Banz („an glatter Tannenrinde“)

Akt. Angaben: fehlen

****Arthopyrenia microspila*** Körber

Parasitisch auf dem Lager von *Graphis scripta*.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133-43 Muggendorf („über *Graphis scripta* an Buchen“); 6235-6335 Veldensteiner Forst (über *Graphis scripta* an Buchen“)

Akt. Angaben: fehlen

Arthopyrenia punctiformis (Pers.) A. Massal.

An glatten, dünnen Rinden von Laubbäumen; ziemlich selten (RL 3); im Gebiet aktuell bisher nur einmal; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5831/4 unterh. Banz („an der Rinde einer jungen Linde“; unter *A. atomaria* Ach.); 6133/34 Langetal b. Streitberg („an *Corylus*“); 6133/4 Muggendorf; 6235/1 bei Pegnitz („an *Alnus*-Zweigen“)

Akt. Angaben: ThW

5732/41 Sonnefelder Forst (*Sorbus auc.*) (Gu); 5737/431 Saaletal b. Förbau (Gr)

***Arthopyrenia salicis* A. Massal.**

Auf glatter Rinde von Laubbäumen. MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Co; Kr

5534/214 NO Lehesten (*Fraxinus*) (Mg); 5731/124 Erlenwäldchen S Wiesenfeld (Mg); 5732/414 Sonnefelder Forst, Eichberg (*Sorbus auc.*) (Gu; det L. Meinunger); 5735443 (Mg); 5736/112 (Mg)

***Arthopyrenia saxicola* A. Massal.**

Auf feuchtem, schattigem Kalkgestein, auch neben Gewässern; kollin bis subalpin; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6434/2 oberh. Enzendorf im Pegnitztal

Akt. Angaben: fehlen

***Arthothelium spectabile* Flot. ex A. Massal.**

Auf glatter bis flachrissiger Rinde von Laubbäumen; extrem selten (RL 1).

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Om

6035/244 NSG Deichselholz, Steinachtal (Bachnähe an Esche) (Wu)

****Arthrorhaphis aeruginosa* R. Sant. & Tönsberg**

Parasitisch auf Thallusschuppen von Cladonien.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; Opf; ThW; Vgt

5534/4 Stromleitungstrasse N Tschirn (auf *C. coniocraea*) (Br); 5737/243 Wojaleite b. Wurlitz (auf *C. ramulosa*) (Br); 5936/42 Ochsenkopf (auf Schuppen von *Cladonia*) (He/Wi); 5937/3 zwischen Fichtelberg u. Schneeberg (Granit-Blockschutthalde; auf *C. spec.*) (Br); 6039/1 Steinberg N Pechbrunn (Basalt-Blockschutthalde; auf *C. chlorophaea*) (Br); 6137/2 Armesberg (Basalt-Blockschutt; auf *C. pyxidata* s.l.) (Br); 6137/31 Rauher Kulm (Totholz am Rand einer Basalt-Blockschutthalde; auf *C. monomorpha*, *C. coniocraea*) (Br); 6138/2 Kirchbühl NO Erbdorf (an Stubben im Wald; auf *C. digitata*) (Br); 6336/1 Straßweiher SO Auerbach (Kiefern-Forst; auf *C. coniocraea*) (Br)

****Arthrorhaphis arctoparmeliae* Kocourk. & P. Boom**

Parasitisch auf *Arctoparmelia incurva*; auf Silikatgestein montaner Lagen; extrem selten (R).

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi

5936/423 Ochsenkopf (Blockhalde; Granit) (Wu; conf. Br); 5937/134 Schneeberg-Gipfel (Blockmeer; Granit) (Wu; det. Br); 5937/3 NSG Platte (Granit-Blockmeer) (Br)

***Arthrorhaphis citrinella* (Ach.) Poelt**

Auf bemoostem Silikatgestein; oft mit oder auf *Baeomyces*; selten (RL 3).

Hist. Angaben: FrJu; Om

Ar (Om) 6035/31 Bayreuth, Buchstein (Sandsteinfelsen)

Ar (FrJu) 6335/13 Veldensteiner Forst, Schutzengelsteinbruch (Sandsteinwand) (unter *Rhaphiospora flavorirescens* Dcks.; auch als f. *arenicola* Nyl.)

Akt. Angaben: FrJu; Opf; ThW

5636412 Diabasfelsen N Wacholderbusch (Mg/Sr); 5733/222 (Mg); 6038/33 Grand-Felsen (Granit) (He); 6137/31 Rauher Kulm (Basaltblockschutt) (Br); 6335/13 Veldensteiner Forst, Steinbruch am Schutzengel (Sandstein) (Br)

* *Arthrorhaphis grisea* Th. Fr.

In montan bis hochmontanen Lagen auf *Baeomyces rufus*; selten.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6335/13 Veldensteiner Forst, beim Schutzengel (niedrige Sandsteinwand) (in OBERMAYER (1994))

Akt. Angaben: Fi; FrJu; Vgt

5637/124 (Mg); 5637133 (Mg); 5735/134 (Mg); 5737/243 Wojaleite b. Wurlitz (auf Serpentinfels) (Br); 5837/233 Bahneinschnitt W Kirchenlamitz (Wu; det. Br); 5837/322 Epprechtstein, Wolfsfelsbruch (Wu); 5936/42 Ochsenkopf (Wu); 5937/222 Grammelberg b. Röslau (Heidefläche) (Wu; det. Br); 6335/1 zwischen Plech u. Fischstein (Quarzsand) (Ka; in OBERMAYER 1994)

Arthrosporum populorum A. Massal.

Auf der Rinde freistehender Laubbäume; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar („an dünnen Zweigen der Straßenpappeln“; unter *Arthrosporum accline* Flot.)

Akt. Angaben: fehlen

Aspicilia cinerea (L.) Körb.

Auf kalkfreiem, hartem Silikatgestein, an offenen, beregneten Flächen; zerstreut bis selten (RL 3).

Hist. Angaben: FrJu

Ar (FrJu) „hie und da auf Sandsteinblöcken, größeren Hornsteinen, zerstreut im Gebiete“; 6234/1 oberh. Pottenstein („auf Quarzblöcken“); 6235/1-3 Pegnitz

Akt. Angaben: Fi; ThW; Vgt

5636/114 u. /132 (Mg); 5637/134 (Mg); 5733/343 Beikheim, Grenzstein (Sandstein) (Gu); 5734/142 (Mg); 5737/243 Wojaleite u. Haidleite b. Wurlitz (Br, Wi); 5737/344 (Mg); 5737/414 (Mg); 5737/41 Schwarzenbach, Hertels-Park (He); 5834/11 Wildenberg (Sandsteinblock) (Gu); 5837/34 Weißenstadt, Oberer Sandberg (Granitblock i. Feldflur) (Wu); 5837/43 Epprechtstein (He); 5837/44 Marktleuthen, Galgenberg (Feldstein) (Wu); 5838/43 Hendelhammer: Egerbrücke (vermörtelter Granit) (He/Wi); 5937/13 Schneeberg: Gipfelblockmeer (Br; He/Wi); 6138/13 Steinwald: Vogel-Felsen (He); 6138/13 Föhrenbühl b. Erbdorf (Br)

Aspicilia farinosa (Flörke) Flagey

An sonnigen Kalk- u. Dolomitfelsen (s. *Circinaria calcarea*)

Hist. Angaben: FrJu

Ar „an sonnigen Kalk- und Dolomitfelsen zerstreut im Gebiete“

Akt. Angaben: fehlen

Aspicilia grisea Arnold

An bodennahen montanen Silikatfelsflächen; selten (RL 3). Die Abgrenzung gegenüber *Sagedia simoensis* ist unklar.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi

5936/44 Höllfelsen b. Warmensteinach (Phyllit) (He/Wi)

Aspicilia laevata (Ach.) Arnold

An Silikatgestein schattiger, luftfeuchter Standorte; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu/ Opf

Ar 6235/34 Horlach-Michelfeld („auf Quarzblöcken“; unter *Aspicilia sylvatica* Zw.); 6235/33 Horlach-Veldensteiner Forst (unter *Aspicilia sylvatica* Zw.); 6335/2 Auerbach („an Quarzblöcken“; unter *Aspicilia sylvatica* Zw.); 6436/2 Vilseck

Akt. Angaben: ThW

MEINUNGER (2011) bestätigt LETTAU (1956): Im Thüringer Wald „die häufigste der grauen Aspicilien“.

5636/331 Erbsbühl SW Naila (Mg); 5636/412 (Mg); 5735/144 (Mg); 5735/332 Tälchen SW Braunersreuth (Mg);

****Athelia arachnoidea*** (Berk.) Jülich

Parasit u. a auf *Physcia*-Arten; zerstreut.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; FrJu; Om; Opf

5630/1 (Br); 5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/El/Ws); 5936/12 Gefrees: Friedhof (auf *Physcia tenella* an *Acer plat.*) (Wi); 6032/1 (Br); 6035/4 (Br); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ce/El/Ws); 6131/1 (Br); 6137/2 (Br); 6137/23 Schloßberg Waldeck (auf *Physcia tenella* an *Sambucus nigra*; auch auf *Lecanora conizaeoides*) (He/Wi); 6232/3,4 (Br); 6234/1 (Br)

****Bachmanniomyces uncialicola*** (Zopf) D. Hawksw.

Parasit auf *Cladonia*-Arten.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6134/2 Glashütten (auf *C. uncialis*; 6135/1 Muthmannsreuth (auf *C. uncialis*)

Akt. Angaben: fehlen

Bacidia albicans (Arnold) Lettau

An Silikatgestein; WIRTH (2013) keine Angaben.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5831/42 Waldweg zwischen Banz u. Altenbanz (an Sandsteinen und kleinen Blöcken”);

5832/34 oberh. Vierzehnheiligen (“an Sandsteinen und kleinen Blöcken”)

Zw 5832/32 Wald zwischen Lichtenfels u. Vierzehnheiligen (“an Sandsteinen”)

Akt. Angaben: fehlen

Bacidia arceutina (Ach.) Arnold

Auf Laubholzrinde, vor allem an *Acer*, *Fraxinus*, *Populus*, *Salix*; an luftfeuchten Standorten, besonders in bachbegleitenden Gehölzen; bis in hochmontane Lagen; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2011) zu Vorkommen in Thüringen: „Die Art ist aber im Gebiet vielleicht noch zu erwarten“; MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar (Eichstätt; Kaisheim; Pfünz; Hofstetten)

Akt. Angaben: Om; WIRTH (2013): FrJu; Mn; Opf

5833/422 SW Gärtenroth (*Fraxinus*) (Gu conf. Mg)

Bacidia bagliettoana (A. Massal.& De Not.) Jatta

Auf Kalkgestein; selten (RL 3); MEINUNGER (2019): ebenfalls RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „im Weissen Jura zerstreut auf steinigem Boden kahler Höhen, auf alten Feldmauern, Kalk- und Dolomittfelsen über abgedorrten Moosen“ (unter *Bacidia muscorum* Sw.)

Akt. Angaben: FrJu; Opf; ThW (Thüringen)

5536/334 Saale O Blankenstein (Diabasfelsen) (Mg); 6033/23 Dolomittfelsen an der B22 b. Hollfeld (Ge); 6133/34 Streitberg (Kalkgestein) (Pm); 6137/31 Rauher Kulm (Basaltblockschutt) (Br); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Dolomit) (Pm); 6234/14 Pottenstein, Weiherbachtal (Dolomit) (Pm); 6234/142 Pottenstein (Fs)

Bacidia beckhausii Körb.

Auf saurer Borke, besonders in Buchen-Tannen-Wäldern; in montanen, niederschlagsreichen Lagen; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL 1.

Hist. Angaben: FrJu; WIRTH (2013): ThW; Vgt

Ar (Eichstätt)

Akt. Angaben: WIRTH (2013): FrJu (ohne genauere Fundortangaben)

Bacidia fuscoviridis (Anzi) Lettau

In klimatisch milden Gegenden bis in montane Lagen auf Karbonatgestein, besonders Kalkgestein, an nährstoffreichen, oft eutrophierten, luftfeuchten Standorten, vor allem an berechneten Steilflächen; häufig auch synanthrop an alten Steinmauern; zerstreut; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/43 zwischen Baumfurt u. Muggendorf (unter *Bilimbia fuscoviridis* Anzi)

Akt. Angaben: Fi; FrJu

5936/13 Ölschnitztal b. Berneck (Diabas) (He/Wi); 6134/12 Neubürg (Kalksteine) (Bo)

Bacidia herbarum (Stitzenb.) Arnold

Bis in die montane Stufe auf absterbenden Moosen und Resten von höheren Pflanzen vor allem über kalkreichen Böden; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6033/21 Krögelstein (unweit der Kirche) (unter *Bacidia herbarum* Hepp); 6233/3 Hetzelsdorf (auf der Platte des Brand) (über abgedorrten Pflanzenresten“; unter *B. herbarum* Hepp)

Akt. Angaben: WIRTH (2013): FrJu (ohne genauere Angaben)

Bacidia incompta (Borrer ex Hooker) Anzi

Bis in die montane Stufe auf Laubholzrinde an lichtreichen Standorten; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL 0).

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6032/21 unweit Würgau b. Scheßlitz („an Pappeln“)

Akt. Angaben: fehlen

Bacidia laurocerasi (Delise ex Duby) Zahlbr.

Bis in die montane Stufe auf Laubbaumrinde; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL 0.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/4 u. 6233/3 bei Muggendorf („an Buchenrinde hie und da“; unter *Biatora endoleuca* Nyl.)

Akt. Angaben: fehlen

Bacidia polychroa (Th. Fr.) Körb.

In kollinen bis submontanen Lagen auf der Rinde von Laubbäumen luftfeuchter Lagen; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): : RL 1.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6233/21 unterh. Burggailenreuth („an *Populus tremula*“; unter *Biatora fuscorubella* Hoff. f. *umbratilis* Stitzb.); 6335/1 Veldensteiner Forst, Buchgraben (unter *Bacidia acerina* Pers.)

Akt. Angaben: fehlen

Bacidia rubella (Hoffm.) A. Massal.

Bis in die Montanstufe an freistehenden Laubbäumen; zerstreut; nach Norden zu selten; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ad 5933/23 Niesten u. Wunkendorf b. Weismain (auf *Acer camp.*)

Ar „an Baumrinden: an Buchen, Linden, Ulmen, alten Weiden, Eichen zerstreut im Gebiete“; 6133/4 bei Muggendorf

Akt. Angaben: FrJu; Om

5832/21 Neuensorger Forst (*Alnus incana*) (Gu); 6035/24 Laineck-Höflas (*Acer camp.*) (Wt); 6035/44 Schlehenberg (*Malus dom.*) (Wt unter *B. fraxinea* Lönnr.); 6132/14 Teuchatzer Berg b. Heiligenstadt (*Tilia*) (Dk)

Bacidia subincompta (Nyl.) Arnold

Bis in hochmontane Lagen auf Laubholzrinde älterer Stämme; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL 2.

Hist. Angaben: fehlen

Ar (Eichstätt; Weissenburg) (unter *Bacidia atosanguinea* Schaer.)

Akt. Angaben: Co; Om; WIRTH (2013): FrJu, Mn

5632/331 (Mg); 6035/24 Laineck-Höflas (*Acer camp.*) (Wt); 6035/31 Eckersdorf, Salamandertal (*Tilia*) (Bo)

Bacidina arnoldiana (Körb.) V. Wirth & Vězda (*Bacidia arnoldiana* Körb.)

Auf Kalkgestein u. an der Rinde von Laub- u. Nadelbäumen; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/43 unterh. Riesenburg b. Muggendorf („an der hölzernen Einfassung des Brunnens“; unter *Bacidia Arnoldiana* Koerb. f. *modesta* Zw.); 6235-6335 Veldensteiner Forst („auf Dolomit“; unter *Bacidia Arnoldiana* Koerb.)

Akt. Angaben: Co; Fi; FrJu; ThW

5534/33 Förtschendorf (Eisenbahnbrücke) (Gu); 5632/31 Taimbach (eph) (Gu); 5635/334 Lamitzufer (*Salix*) (Gu); 5731/12 Callenberger Forst (*Fraxinus*) (Gu); 5733/343 Steinachufer W Beikheim (*Prunus avium*) (Gu); 5734/323 Ebersmühle, Kalkfels am Rodachufer (Gu); 5831/333 Kaltenbrunn (*Juglans*) (Gu); 5833/4 Theissau (*Fraxinus*) (Gu); 5836/33 Falls (Lindenallee, steril) (Wi); 5932/22 Mönchkröttendorf (*Fraxinus*) (Gu); 5936/24 Bischofsgrün (*Acer pseudo.*) (He/Wi); 6133/34 Streitberg (Kalkgestein) (Pm); 6134/12 Neubürg (Kalk-Schotterstein) (Bo); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Kalkgestein) (Pm); 6234/14 Weihersbachtal b. Pottenstein (Kalkgestein) (Pm)

Bacidina chlorotricula (Nyl.) Vězda & Poelt

In kollinen bis montanen Lagen auf Hirnschnitten von Holzpfählen, auf Pflanzenresten, Steinen, Beton in Bodennähe; zerstreut; MEINUNGER (2011) "Die winzige Art ist schwer zu finden, befindet sich aber offenbar in Ausbreitung"; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; Kr; ThW

5733/341 (Mg); 5738/44 Lauterbach N Selb (Ziegelsteine) (Ce/EI/Ws); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ziegelsteine) (Ce/EI/Ws)

Bacidina delicata (Larbal. ex Leight.) V. Wirth & Vězda

In kollinen bis montanen Lagen substratvag (subneutrale Rinde von Laubbäumen; auch auf Sandstein; Beton etc.); zerstreut bis selten. MEINUNGER (2011): "Meist steril und leicht zu übersehen"; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi

5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/EI/Ws); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ce/EI/Ws)

Bacidina inundata (Fr.) Vězda

In klaren, kühlen Gebirgsbächen auf häufig überschwemmten Silikatfelsblöcken; selten und durch Verschmutzung gefährdet (RL 3); MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „hie und da in Laubwäldern auf Dolomitsteinen und Blöcken“ (unter *Bacidia inundata* Fr.); 6133/4-6234/1 zwischen Muggendorf u. Pottenstein (unter *Bacidia inundata* Fr.); 6335/2 bei Auersbach

Akt. Angaben: Fi; Kr; hW

5433/44 Ebersdorf (im Bach) (Gu); 5534/112 Ebersdorf (Mg); 5633/222 (Mg); 5634/122 Kremnitz o Teuschnitz (Gu); 5634/134 (Mg); 5634/211 Dober (Gu); 5634/311 Teuschnitz O Posseck (Gu); 5634/312 (Mg); 5634/334 Kremnitz S Gifting (Gu); 5634/342 Leitsch (Gu); 5634/343 Grümpel (Gu); 5634/412 Kühgrundbach W Mauthaustalsperre (Gu); 5634/424 (Mg); 5635/111 Fränkische Muschwitz (Gu); 5635/133 Rodach SW Neumühle (Gu); 5635/313 Langenaubach (Gu); 5635/334 (Mg); 5636/114 (Mg); 5635/4 Lamitz S Wolfersgrün (Gu); 5635/311 (Mg); 5635/313 (Mg); 5733/413 (Mg); 5734/122 (Mg); 5734/214 (Mg); 5735/112 Lamitz O Wellesberg (im Fluß) (Gu); 5735/114 (Mg); 5735/321 (Mg); 5735/413 (Mg); 5838/44 Eger b. Wellerthal (Granitblöcke im Fluss) (He/Wi); 5936/13 Ölschnitztal b. Bad Berneck (Diabasgestein im Fluß) (Wi); 5936/13 Heinersreuther Bach b. Bärnreuth (He/Wi)

Bacidina neosquamulosa (Aptroot & Herk) S. Ekman (*Bacidia n.* Aptroot & Herk)

Auf Rinde von Laubbäumen montaner Lagen; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; Opf; WIRTH (2013): FrJu

5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/EI/Ws); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ce/EI/Ws); 6139/31 Waldnaabtal b. Blockhütte (*Acer pseud.*) (He/Wi)

Bacidina phacodes (Körb.) Vězda

Vor allem in submontanen u. montanen Lagen auf Laubbaum- u. Nadelbaumrinde, auf Moosen über Rinde u. Silikatgestein, auf morschen Stümpfen; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6233/21 unterh. Burggailenreuth b. Muggendorf („an Buchenrinde“; unter *Bacidia albescens* Hepp f. *intermedia* Hepp)

Akt. Angaben: WIRTH (2013): FrJu (ohne genauere Angaben)

Bacidina sulphurella (Samp.) M. Hauck & V. Wirth (*Bacidia* s. Samp.)

Auf subneutraler Rinde von Laubbäumen; in kollinen u. submontanen Lagen verbreitet u. in Ausbreitung begriffen. Vermutlich gehören Angaben unter *Bacidina arnoldiana* auf Laubbäumen hierher; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Fi; FrJu

5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/EI/Ws); 6037/11 Hüttstadl b. Mehlmeisel (Ce/EI/Ws); 6335/4 Parkplatz bei ‚Steinerne Stadt‘ O Krottensee (*Carpinus*) (Bo)

Baeomyces rufus (Hudson) Rebent.

Bis zur Waldgrenze auf sauren sandigen bis lehmigen Böden; auch auf Silikatgestein; Pionierart; häufig; im Jura auf Doggersandstein; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „auf sandig-lehmigem Boden“ (unter *Sphyridium byssoides* L.); 6235-6335 Veldensteiner Forst „auf altem Holze eines Baumstrunkes“ (unter *Sphyridium byssoides* L.)

Akt. Angaben: aus allen Teilgebieten

var. *callianthus* (Lettau) Lettau

MEINUNGER (2011): „Die Art wird bis in die neueste Zeit zu einer Varietät von *Baeomyces rufus* degradiert. ... unsere Probe ist neben morphologischen Unterschieden vor allem durch die K+ blutrote Reaktion der Apothecien klar von *B. rufus* getrennt“; MEINUNGER (2019): RL 1.

Hist. Angaben: WIRTH (2013): ThW

Akt. Angaben: Om

6035/33 Arzloch b. Hardt (Sandsteinfelsen) (Bo)

Baeomyces carneus Flörke

Auf steinig, sauren Rohböden in kühlen Lagen; WIRTH (2013): verschollen, vielleicht übersehen; MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: ThW (Thüringen)

5532/144 Quarzitschiefer-Steinhalden b. Neumannsgrund (Mg)

Baeomyces speciosus (Körb.) Lindau

Im Aussehen wie *B. rufus*. Genauere Diagnosen: s. MEINUNGER (2019). Ökologie: ähnlich *B. rufus*. MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: ThW

5735/434 S Schindelwald, an beschatteten, luftfeuchten Gneisblöcken in einem Nadelwald aus Fichte und Kiefer (Mg)

Bagliettoa baldensis (A. Massal.) Vězda

Auf Kalkgestein schattiger bis halbschattiger Lagen; zerstreut bis selten; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/3 Streitberg

Akt. Angaben: Co; Kr; FrJu; Om; ThW

5631/412 u. /414 (Mg); 5631/423 (Mg); 5632/314 (Mg); 5632/331 (Mg); 5732/211 (Mg); 5636/131 (Mg); 5636/313 (Mg); 5731/242 (Mg); 5732/133 (Mg); 5732/211 u. /214 (Mg)

5732/223 (Mg); 5732/242 (Mg); 5733/341 (Mg); 5734/141 (Mg); 5734/323 (Mg); 5734/341 u. 342 u. 344 (Mg); 5932/2 Niesten b. Weismain (Mg); 6035/22 Oschenberg, ‚Arschkerbe‘ (Muschelkalk; kleine Steine) (Wu); 6232/433 Ehrenbürg b. Forchheim (Wi); 6134/12 Neubürg (Bo)

Bagliettoa calciseda (DC.) Gueidan & Cl. Roux

Bis in montane Lagen an lichtreichen, besonnten Standorten auf kalkreichem Gestein; zerstreut; MEINUNGER (2019): ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „häufig auf Kalk und Dolomit“; als f. *calcivora* Mass. „nicht selten an sonnigen Dolomitfelsen“; als f. *alocyna* Arn. „hie und da an Kalkfelsen“; als f. *caesia* Mass. „zerstreut im Gebiete an Kalkfelsen“; als var. *crassa* Mass. „zerstreut im Gebiete an etwas beschatteten Kalkfelsen“; 5933/2 Weismain u. Weismain-Görau; 6033 unweit Krögelstein („an einem Dolomitfelsen, als f. *calcivora* Mass.); 6133/3 Streitberg

Akt. Angaben: Co; Kr; FrJu; ThW

5636/114 (Mg); 5636/132 u. /141 (Mg); 5732/211 u. /214 (Mg); 5732/242 (Mg); 5734/114 (Mg); 5734/144 (Mg); 5734/323 (Mg); 5734/341 Trockenhang N Fischbach (Muschelkalk) (Gu); 5734/434 (Mg); 5835/21 Steinachtal b. Waffenhammer (Devonkalk) (Gu et al.); 6133/34 Streitberg (Pm); 6134/12 Neubürg (Kalkgestein u. Kalkschottersteine (Bo); 6134/341 Leutzberg SW Brünberg (Feldsteine) (Wu); 6233/4 Kletterfelsen ‚Falscher Schwur‘ O Egloffstein (Dolomit) (Bo); 6233/4 Fuß des Heidelsteins O Schweinthal (Kalkgestein) (Ki); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Dolomit) (Pm); 6234/14 Weihersbachtal b. Pottenstein (Dolomit) (Pm)

Bagliettoa marmorea (Scop.) Gueidan & Cl. Roux (*Verrucaria marmorea* (Scop.) Arnold)

Auf kompaktem Kalk- u. Dolomitgestein an halbschattigen bis besonnten Stellen; kollin bis submontan; selten (RL 3); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „an sonnigen Kalkfelsen“; 5932/6032 Burglesau b. Scheßlitz

Kb 6133/34 Streitberg, Am Galgen

Akt. Angaben: FrJu

6134/12 Neubürg (Kalkgestein) (Bo)

Bagliettoa parmigera (J. Steiner) Vězda & Poelt (*Verrucaria parmigera* J. Steiner)

Auf Kalkgestein; nicht häufig, eher selten; MEINUNGER (2019) stellt *B. parmigera*, *P. steineri* zu *B. baldensis*.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu

6133/34 Streitberg (Pm); 6134/12 Neubürg (bodennahes Kalkgestein) (Bo); 6234/12 Pottenstein-Tüchersfeld (Pm); 6234/12 Pottenstein, Püttlachtal (Pm)

Bagliettoa parmigerella (Zahlbr.) Vězda & Poelt (*Verrucaria sphinctrinella* Zschacke)

Auf Kalkgestein an schattigen bis halbschattigen Standorten; WIRTH (2013); selten; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu

6133/4 Muggendorf (Pm); 6134/12 Neubürg (Bo); 6234/12 Weidmannsgeseeser Schlucht b. Tüchersfeld (Pm)

Bagliettoa steineri (Kušan) Vězda

Auf Kalkgestein an schattigen bis halbschattigen Standorten; WIRTH (2013): stellenweise mittelhäufig; MEINUNGER (2019) stellt die Art zu *Bagliettoa baldensis*.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: FrJu

6133/34 Streitberg (Kalkgestein) (Pm); 6133/4 Muggendorf (Kalkgestein) (Pm); 6234/1 Pottenstein (Kalkgestein) (Pm)

Bellemeria cinereorufescens (Ach.) Clauz. & Roux

Auf Silikatgestein alpiner Lagen; verschollen (RL 0); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: Fi; WIRTH (2013): ThW

Gb 6138/13 bei Erbdorf („auf Serpentin“; in KREMPELHUBER (1861))

Akt. Angaben: ThW (Thüringen)

5532/213 Vorderer Sandberg N Steinheid (Quarzitschieferhalde) (Mg); 5532/231 Südhang der Hohen Warte S Steinheid (Quarzitschiefer) (Mg).

Biatora chrysantha (Zahlbr.) Printzen

Auf glatter bis flachrissiger Rinde von Laubbäumen montaner Wälder, oft über Moosen wachsend; selten (RL 3). MEINUNGER (2011): „Sicher weiter verbreitet und ungefährdet“; MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: Co; Kr

5534/323 Tälchen SW Hasslach (junger Bargahorn) (Mg); 5733/233 Öfelsgraben NO Burgstall (Mg) (In MEINUNGER (2019) nicht mehr erwähnt.)

Biatora fallax Hepp

An der Basis alter Stämme von Tanne, Fichte u. Buche; auf Moose übergehend; extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL 0.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6235-6335 Buchgraben im Veldensteiner Forst („an einer alten Tanne“)

Akt. Angaben: fehlen

Biatora globulosa Fr. (*Lecania hyalina* (Fr.) R. Sant.)

Bis in die hochmontane Stufe auf flach- bis tiefrissiger Rinde von Laub-, seltener Nadelbäumen in lichten Wäldern, an Waldrändern, auch an Holz; selten (RL 3); MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6032/1 Scheßlitz; 6133/3 bei Streitberg („an der Rinde alter Eichen“; unter *Biatora globulosa* Fl.); 6335/1 Veldensteiner Forst („an alten Buchen“; unter *Biatora globulosa* Fl.)

Akt. Angaben: Co; Fi; Kr; ThW

5534/133 (Mg); 5631/121 (Mg); 5632/313 (Mg); 5633/444 (Mg); 5634/334 (Mg); 5635/323 Langenau b. Geroldsgrün (*Fraxinus*) (Dk/Mg); 5730(221) (Mg); 5734/121 (Mg); 5734/211 Finsterberg (*Juglans*) (Mg); 5738/44 Lauterbach N Selb (Ce/El/Ws); 5836/33 Falls (an älterer Linde einer Allee) (Wi); 5838/44 Eger b. Wellerthal gegen Blumenthal (*Fraxinus*) (He/Wi); 6037/11 Hüttstadt b. Mehlmeisel (Ce/El/Ws)

Biatora helvola Körb. ex Hellb.

Auf glatter und flachrissiger Rinde von Laub- u. Nadelbäumen; an kühl-luftfeuchten Standorten in niederschlagsreichen, montanen Lagen; sehr selten (RL 2); MEINUNGER (2019): RL 3.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: ThW

5633/223 Friedersdorf (an Hybridpappel) (Gu; det. L. Meinunger)

Biatora meiocarpoides (Nyl.) Arn.

Auf Sandstein. Angaben bei WIRTH (2013) u. MEINUNGER (2019): fehlen.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 5831/42 „an Sandsteinen längs der Waldwege zwischen Banz und Altenbanz“; 5832/3 „in einem Waldhohlwege zwischen Lichtenfels und dem Staffelberge“ (an Sandstein)

Akt. Angaben: fehlen

Biatora ocelliformis (Nyl.) Arnold

Auf saurer bis subneutraler Rinde von Laub- u. Nadelbäumen; WIRTH (2013): extrem selten (RL 1); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: fehlen

Akt. Angaben: ThW (Thüringen)

5533/314 Jleiner Bärenbach SW Georgshütte (Mg); 5534/444 Tälchen O Brand S Grumbach (Mg)

Biatorella fossarum (Dufour ex Fr.) Th. Fr.

Bis in die alpine Stufe auf kalkreicher Erde und über Kalkmoosen, auf steinigen, flachgründigen Böden und in erdgefüllten Felsspalten; extrem selten (RL 1).

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/34 Gneisknock b. Streitberg (unter *Biatorella fossarum* Duf. in Fries); 6233/2-6234/1 Gößweinstein (unter *Biatorella fossarum* Duf. in Fries)

Akt. Angaben: fehlen

Biatorella germanica A. Massal. ex Körb.

An beschattetem Kalk- u. Dolomitgestein; WIRTH (2013): verschollen (RL 0); MEINUNGER (2019): RL R.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6233/3 Gößweinstein; 6234/23 Pottenstein-Hauensteiner Mühle („an Dolomitblöcken im Laubwalde“)

Akt. Angaben: fehlen

Biatorina adpressa Hepp

(= ? *Lecania cyrtella*-Gruppe; WIRTH brieflich)

An Rinde von Laub- u. Nadelbäumen; wohl selten.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6033/1/2 Krögelstein-Wiesentfels („an Tannen“)

Akt. Angaben: fehlen

Biatorina rubicola (P. Crouan & H. C) Arnold

Keine Angaben in WIRTH (2013) u. MEINUNGER (2019).

Hist. Angaben: Om

Ar 5831/4 zwischen Banz u. Altenbanz (Sandsteine am Weg)

Akt. Angaben: fehlen

Biatorina sphaeroides A. Massal.

Keine Angaben in WIRTH (2013) u. MEINUNGER (2019).

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6234/1/2 Püttlachtal b. Pottenstein (auf bemooster Erde)

Akt. Angaben: fehlen

***Bilimbia accedens* Arnold**

Kleinart aus dem *B. sabuletorum*-Komplex. In Trockenrasen der kollinen Stufe; vor allem aber in höheren Lagen; selten. MEINUNGER (2011): „Eine unsicher abgegrenzte Art.“ MEINUNGER (2019): Verbreitung ungenügend bekannt.

Hist. Angaben: FrJu

Ar 6133/34 Hummersberg b. Streitberg („über *Hypnum molluscum* auf Kalkfelsen“)

Akt. Angaben: fehlen

***Bilimbia albicans* Arnold**

Keine Angaben in WIRTH (2013) u. MEINUNGER (2019).

Hist. Angaben: Om

Ar 5831/4 zwischen Banz u. Altenbanz (an kleinen Sandsteinen); 5832/3 ob Vierzehnheiligen (an kleinen Sandsteinen)

Zw 5832/3 Wald zwischen Lichtenfels u. Vierzehnheiligen (Sandstein)

Akt. Angaben: fehlen

***Bilimbia lobulata* (Sommerf.) Hafellner & Coppins**

In hochmontanen u. alpinen, selten montanen Lagen auf kalkhaltigen, flachgründigen, steinigen Böden; auf Moosen über kalkhaltigem Substrat; sehr selten (RL G); MEINUNGER (2019: RL R.

Hist. Angaben: FrJu; WIRTH (2013): Opf (Bayreuth!)

Ar „zerstreut im Gebiete an felsigen Stellen über Moosen auf Kalk und Dolomit“ (unter *Biatora atrofusca* Flot.); 5933/24 Göräuer Anger (unter *Toninia syncomista* Fl.); 6133/44 Riesenburg u. 6233/21 Esperhöhle b. Muggendorf („über alten Moosen auf Erde“, unter *Toninia syncomista* Fl.); 6233/21 Esperhöhle b. Burggailenreuth („über Moosen auf Dolomitblöcken“; unter *Biatora atrofusca* Flot.); 6235/3 Höhen oberh. Pegnitz („auf bemooster Erde der Dolomitfelsen“) (unter *Toninia syncomista* Fl.)

Akt. Angaben: FrJu

6234/14 Weihersbachtal b. Pottenstein (Kalkgestein) (Pm)

***Bilimbia sabuletorum* (Schreb.) Arnold**

Bis in die alpine Stufe auf Moosen u. Moosresten, selten auf anderen Pflanzenresten, in der Regel auf kalkhaltigen Unterlagen, auch an bemoostem Stammgrund von Bäumen; oft synanthrop über Mörtel an Mauern; zerstreut; MEINUNGER (2019: ungefährdet.

Hist. Angaben: FrJu

Ar „nicht selten im Gebiete über veralteten Moosen und Pflanzenresten auf Blöcken, an alten Bäumen; an Mauern“; (hierher auch *B. nanipara* Arnold); 6032/1 Scheßlitz; 6134/3 Waischenfeld

Gb 6137/1 Kemnath; 6138/1 Erbdorf (in KREMPELHUBER (1861))

Akt. Angaben: Co; Kr; Fi; FrJu; Opf; ThW

5631/142 Lauterbachtal b. Tiefenlauter (Br); 5631/444 (Mg); 5634/111 (Mg); 5634/124 Kremnitztal no Finkenmühle (Gu); 5634/142 Effelter Mühle (über Moosen auf Brücke) (Gu); 5634/311 (Mg); 5634/334 Wilhelmsthal (über Moosen auf Betonmauer) (Gu); 5635/131 Stoffelsmühle (Gu); 5635/313 Langenaubach (Mauerwerk einer abgebrochenen Brücke) (Gu); 5636/431 (Mg); 5731/242 (Mg); 5731/313 (Mg); 5731/431 (Mg); 5733/314 (Mg); 5734/144 (Mg); 5734/234 Zeyern Grund (über Moosen auf Brücken) (Gu); 5734/321 Marktrodach (über Moosen auf Beton) (Gu); 5734/444 (Mg); 5735/143 (Mg); 5735/223 (Mg); 5837/23 Kirchenlamitz, Garten (Betontreppe) (Wu); 5837/323 Lehstenberg, Zigeunermühle (Granitmauern) (Wu); 5837/33 Waldstein (Burgmauern) (He/Wi); 5933/14 Waßmannsmühle (Gu); 5933/23 Niesten (über Moosen auf Kalkstein) (Gu); 5933/23 Bärental (über Moosen auf